

**Loverini Ponziano, Maler.** \* Gandino (Lombardei), 1. 7. 1845; † Bergamo (Lombardei), 21. 8. 1929. Trat als Dreizehnjähriger in die Accad. Carrara in Bergamo ein und stud. bei E. Scuri Malerei. Später wandte er sich vom akadem. Konventionalismus seines Lehrers ab und neuen Richtungen zu. Es entstand eine leuchtende, weiche, fließende Malerei, ganz in der Art bester lombard. Tradition. L., der sich vor allem bei hist. und religiösen Themen auszeichnete, war auch ein geschätzter Porträtist. 1899–1926 unterrichtete er an der Accad. Carrara und bildete zahlreiche Schüler heran. Vielfach geehrt und ausgezeichnet, u. a. ab 1893 aktives Mitgl. des Ateneums von Bergamo.

W.: Milton besucht Galilei, 1870; Sta. Grata, 1887, Pinakothek, Vatikan; Der Tod Donizettis, 1891; etc. Porträts: Don L. Loverini, 1883; B. Loverini, 1886; F. Baglioni, 1901; Selbstbildnis, 1902, Uffizien, Florenz; etc. Freskenzyklen.

L.: *Arte Cristiana*, 1914, S. 20; *Rivista di Bergamo*, Jg. 3, 1924, S. 1793 ff.; A. Pinetti, P. L., 1930; *Thieme-Becker; Vollmer.* (Agazzi)

**Lovetto Karl, General.** \* Babina Greda (Slawonien), 13. 6. 1838; † Graz, 23. 4. 1912. Absolv. die Theres. Milit. Akad. in Wr. Neustadt, dann Lt. im IR. 53, mit dem er 1859 in Italien kämpfte, 1866 als Oblt. des IR. 78 in Böhmen. Nach Besuch der Kriegsschule 1872 als Hptm. dem Gen. Stab zugeteilt, nahm er 1882 als Komp. Kmdt. im IR. 14 an den Kämpfen zur Unterdrückung des Aufstandes in Süddalmatien teil. Als Mjr. des IR. 22 wurde er im Oktober 1883 als Kmdt. der Inf. Kadettenschule nach Prag berufen, die er zu einer Musteranstalt reorganisierte. Mehrfach belobt und ausgezeichnet, rückte L. 1889 außer der Reihe zum Obst. vor und wurde im März 1890 Kmdt. des IR. 22, welches er während seiner Kmdo. Führung zu hohem Ansehen brachte. Als GM (1895) befehligte L. die 55. Inf. Brig. in Triest, als FML (1899) die 17. Inf.-Truppen-Div. in Großwardein, 1901 übernahm er das Festungskmdo. in Trient. 1905 als FZM (Gen. der Inf.) i. R.; Geh. Rat.

L.: *N. Fr. Pr. vom 25. 4. 1912; Die Vedette vom 27. 4. 1912; Svoboda*, Bd. 2, S. 291 f., Bd. 3, S. 19; *Nar. Enc. 2; G. Hubka v. Czernczitz, Geschichte des k. u. k. IR. Cf. v. Lacy n. 22, 1902, s. Reg; K. A. Wien.* (Egger)

**Lovich Ádám, Bischof.** \* Szielnicz (Sielnica, Slowakei), 1760; † Neusohl (Bańska Bystrica, Slowakei), 9. 12. 1831. Stud. evang. Theol. A.B. an der theolog. Hochschule von Kásmark und 1784/85 an den

Univ. Wittenberg und Leipzig. 1785–88 Hauslehrer in Tállya, Kom. Zemplén. Dann wirkte er in Neusohl, 1788–91 als Gymn. Lehrer, 1791–95 als akadem. Rektor aller evang. Schulen, ab 1795 als Pfarrer. 1807–15 Senior des evang. A.B. Seniorates von Altsohl, 1815–51 Bischof des evang. A.B. montanist. Kirchendistriktes. 1812 begründete er gem. mit B. Tablič die slowak. wiss. Ges. im Bergwerksdistrikt.

W.: *Ratio institutionum scholae Neosoliensis ... ab anno 1792, 1792; Pohřební řeč přizalostnem d. kříptý ... Pana Rakešányi Samuele (Grabrede für S. R.), 1804; Letzte Predigt in dem baufälligen Bethause der evang. Gemeinde zu Neusohl, 1807; Ecclesiarum evangelicarum a. c. districtus montani senioribus, consenioribus ... animarumque pastoribus ... gratiam et pacem a deo patre nostro et Jesu Christo precatur, 1815; Ferialia piae memoriae domini Petri Balogh de Ocsa, 1818.*

L.: *Vereinigte Ofener-Pester Ztg., 1831, n. 102; Szinnyei 7; Zouányi, Theologiai Lex.* (Németh)

**Lovisato Domenico, Mineraloge.** \* Isola (Izola, Istrien), 12. 8. 1842; † Cagliari (Sardinien), 23. 2. 1916. Früh verwaist; stud. als Schützling des Triestiner Patrioten C. Cumano in Capodistria und Udine. Während seiner Studienzeit an der Univ. Padua wurde er mehrmals wegen seiner Betätigung zu Gunsten der Vereinigung „Tre Venezia all'Italia“ verhaftet, dann von allen öff. Lehranstalten Österr. ausgeschlossen, so daß er das Studienjahr 1865/66 verlor. Während des Krieges von 1866 kämpfte er als Freiwilliger in den Reihen Garibaldis, welcher ihn sehr schätzte. Nach Erlangung des Doktorgrades war er für kurze Zeit Ass. für Infinitesimalrechnung an der Univ. Padua. 1869–79 unterrichtete er wohl auch aus polit. Gründen Mathematik an Provinzgymn. wie Sondrio, Sassari, Girgenti, Catanzaro. Hier setzte ein Wandel in der Richtung seiner wiss. Interessen ein. Schon in einem Vortrag in Sondrio hatte er Gedanken zum Ausdruck gebracht, in welchen man in neuerer Zeit eine Vorwegnahme der Theorie über die Entstehung der Kontinente sehen wollte. Ab 1879 war L. Prof. für Mineral. und Geol. an der Univ. Sassari und nahm als Vizepräs. der wiss. Komm. und als aktiver Organisator an der italien. Antarktisexpedition (Expedition Bove) teil. L. verfaßte zahlreiche Abhh. und Stud. vor allem über Sardinien, von der Entdeckung neuer Mineralien bis zur Hypothese über das Tertiär.

W.: *Cenni geognostici e geologici sulla Calabria settentrionale, 1878; Cenni geognostico-geologici nelle terre estreme della Venezia Giulia, 1879; Cenni geografico-etnografico-geologici sopra l'Istria, 1883;*